

RS OGH 2010/11/11 2Ob11/10x

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.11.2010

Norm

ABGB §897

ABGB §1455

ABGB §1477

SbgGVG 1993 §32

SbgGVG 1997 §32

SbgGVG 2001 §26

SbgGVG 2001 §29

1. ABGB § 897 heute
2. ABGB § 897 gültig ab 01.01.1812
1. ABGB § 1455 heute
2. ABGB § 1455 gültig ab 01.01.1812
1. ABGB § 1477 heute
2. ABGB § 1477 gültig ab 01.01.1812

Rechtssatz

Die grundverkehrsbehördliche Zustimmung bei originärem Rechtserwerb durch Ersitzung in den Salzburger Grundverkehrsgesetzen ist seit 1993 ? abweichend von der herrschenden Auslegungspraxis bei derivativem Eigentumserwerb ? nicht als aufschiebende Bedingung für diesen Rechtserwerb anzusehen.

Entscheidungstexte

- RS0126380">2 Ob 11/10x
Entscheidungstext OGH 11.11.2010 2 Ob 11/10x
Beisatz: In den originären Rechtserwerb der Ersitzung selbst greift die verwaltungsbehördliche Genehmigungspflicht nicht ein. (T1); Beisatz: Das in diesen Rechtsvorschriften festgelegte Verfahren ist diesem Rechtserwerb vielmehr nachgelagert, wobei die Frist zur Antragstellung im Regelfall erst durch ein den Rechtserwerb durch Ersitzung feststellendes Urteil ausgelöst wird. (T2); Veröff: SZ 2010/142

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2010:RS0126380

Im RIS seit

25.01.2011

Zuletzt aktualisiert am

27.02.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at